

Arbeitskreis Mobilfunk im Landkreis Fürstfeldbruck

Adelshofen, Lichenau, Fürstfeldbruck, Germering, Grafing, Gröbenzell, Landsberied, Oetting, Puchheim, Türkenfeld

An den
Präsidenten
des Bayerischen Landtags
Herrn Johann Böhm
Maximilianeum

81627 München

Gröbenzell, den 10.12.2002

Eingabe an den Bayerischen Landtag

Sehr geehrter Herr Präsident,
hiermit bitten wir Sie um Behandlung folgender Eingabe zur Thematik:
Handyfreie Zonen in Nahverkehrszügen.

Begründung:

Die Staatsregierung arbeitet gegenwärtig an einem neuen Verkehrsdurchführungsvertrag mit der Bahn AG. Die zunehmende Nutzung von Mobilfunk in Zügen wird für immer mehr Reisende zu einem großen Störfaktor. Neben lästigen Klingelgeräuschen und störenden halben Gesprächen sind die Mitreisenden der Strahlenbelastung durch Mobiltelefone, Laptops mit Funkmodem und im Zug eingebauter Repeater ausgesetzt.

Die wissenschaftlichen Hinweise auf die gesundheitliche Belastung durch Mobilfunkstrahlung verdichten sich immer mehr. Besonders hoch wird die Strahlungsdichte in metallisch umschlossenen Räumen, da die Strahlung reflektiert wird.

Ebenso wie den Reisenden die Wahl zwischen Raucher- oder Nichtraucherabteilen offen steht, sollte deshalb die Möglichkeit bestehen, in mobilfunkfreien Abteilen zu reisen.

Auch wenn Wissenschaftler im Industrieauftrag Mobilfunk als ungefährlich darstellen, gibt es zahlreiche international anerkannte Studien, die eindringlich vor Mobilfunkstrahlung warnen.

Deshalb unsere heutige Eingabe an den Bayerischen Landtag:

Handeln Sie nach dem Vorsorgeprinzip!

Sorgen Sie dafür, daß im neuen Verkehrsdurchführungsvertrag mobilfunkfreie Zugabteile vorgesehen werden!

Für den Arbeitskreis Mobilfunk im Landkreis Fürstfeldbruck

Lilli Kammerl Paul Hornyak
Bahnhofstraße 34, 82194 Gröbenzell